Stadt Zürich
Stadtentwicklung

Stadt Zürich
Stadtentwicklung
Integrationsförderung

Bäckerstrasse 7, 8004 Zürich
Postadresse: Postfach, 8022 Zürich
Tel. 044 412 37 37
Fax 044 412 37 42
www.stadt-zuerich.ch/integration

Direktwahl 044 412 37 24
remo.blumenthal@zuerich.ch

Juni 2009

Kurzfassung Schlussbericht

Projekt: «Hallo Nachbarin, hallo Nachbar»

Summary

Ausgehend von einem durch die Eidgenössische Ausländerkommission (EKA) finanzierten Projektes der Stadt Bern und einer grafischen Umsetzung des Kantons Basel-Stadt, lancierten die grossen Wohnungsanbieter in der Stadt Zürich gemeinsam mit der Stadtentwicklung (STE) und der Integrationsförderung der Stadt Zürich (IF) die Kampagne «Hallo Nachbarin, hallo Nachbar». Diese besteht aus einem Plakat im A3-Format, welches in einfachen Piktogrammen und in zehn verschiedenen Sprachen über die für das gute Zusammenleben im Wohnbereich wichtigsten Hausregeln informiert. Die Plakate wurden in drei verschiedenen Varianten erstellt, damit diese auch ausserhalb des Stadtgebietes sowie im Bereich Alterswohnungen verwendet werden können.

Die erste Auflage umfasste 34'000 Exemplare und wurde am 26. Februar 2008 mit einer Medienmitteilung stadtweit lanciert. Die Plakate wurden in Hunderten von Hauseingängen aufgehängt und Tausenden von MieterInnen zugestellt sowie den neuen Mietverträgen der beteiligten Wohnungsanbieter beigelegt. Neben den für die Plakate erstellten Piktogrammen, wurden im Auftrag des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen (SVW) noch weitere Piktogramme samt Übersetzung erstellt. Insgesamt stehen derzeit auf der Internetseite des SVW (www.svw-zh.ch unter Leistungen) eine Auswahl von 36 PDFs zum Downloaden zur Verfügung.

Von Seiten der BenutzerInnen erhielten wir durchwegs positive Rückmeldungen. Die «neuen Hausregeln» werden auch ein Jahr nach der Lancierung bestellt, abgegeben, aufgehängt und benutzt. Aus Sicht der Stadtentwicklung Zürich (STEZ) hat sich der relativ geringe Aufwand im Vergleich zur annähernd flächendeckenden Abgabe der Plakate und dem daraus resultierenden Nutzen für verschiedenste Bevölkerungs- und Interessengruppen gelohnt. Eine noch flächendeckendere Abgabe der Plakate hätte mit dem Einbezug aller Genossenschaften in der Stadt Zürich sowie des Schweizerischen Verbandes der Immobilienwirtschaft (SVIT) bei der Erstauflage erreicht werden können. Speziell hervorzuheben gilt es die Übersetzung der «Regeln» in die zehn gängigsten Sprachen in der Stadt Zürich. Dies fördert die von der Stadt gewollte Willkommenskultur für fremdsprachige MigrantInnen und weist diese neben den Hausregeln zusätzlich auf die Wichtigkeit der Kenntnisse der hiesigen Sprache sowie auf das dazugehörige Beratungsangebot der Stadt Zürich hin.

Mit dem erarbeiteten Plakat werden Personen bei der «Erstintegration» in die direkte Nachbarschaft unterstützt, damit diese nicht aus Unkenntnis gegen vorhandene Regeln verstossen und dadurch unnötige Irritationen auslösen. Somit dient «Hallo Nachbarin, hallo Nachbar» der Verbesserung des respektvollen Zusammenlebens in der Stadt Zürich.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Remo Blumenthal, Tel. 044 412 37 24